

Die Career Days gehen in die nächste Runde

Es ist Donnerstagmorgen. Anders als sonst trudeln die Schüler und Schülerinnen des 11. Jahrgangs nicht zum alltäglichen Unterricht ins Grüne Haus des Humboldt-Gymnasiums ein. Stattdessen bietet sich ihnen die Möglichkeit, sich zwei Tage intensiv mit ihrer eigenen Zukunft zu beschäftigen.

Im Rahmen der diesjährigen Career Days wird den rund 180 Schüler und Schülerinnen von 34 Referierenden in knapp 70 Workshops ein großer Überblick über die Welt nach der Schule geboten. Vom Studium über die Möglichkeiten nach der Schule ins Ausland zu gehen oder mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr eine Pause vom Lernen einzulegen, bis hin zu einer Karriere über den Weg einer Ausbildung.

Die Career Days werden bereits seit vielen Jahren durchgeführt. Seit nun mehr drei Jahren finden diese in der Kooperation mit der gemeinnützigen Bildungsinitiative „mehr als lernen“ statt.

Dabei übernehmen ehemalige Schüler und Schülerinnen, Eltern und Freunde des Humboldt-Gymnasiums, sowie Externe Referierende, beispielsweise von der Deutschen Physiker Gesellschaft oder der Technischen Hochschule Brandenburg, die Leitung für einstündige Workshops und stehen den jungen Erwachsenen Rede und Antwort.

Welche Anforderung hat das Medizinstudium an mich? Wie wird man eigentlich Lehrer? Wie viel verdient man so als Architekt? Muss ich in der Uni viel lesen? Und wie finanziere ich mein Studium? Was bietet mir eine Ausbildung zur Kaufmann/-frau?

Das sind nur ein Bruchteil der Fragen die es für den 11. Jahrgang in diesen zwei Tagen für sich zu ergründen gilt um mit mehr Durchblick im Sommer in die heiße Phase vor dem heiß ersehnten Abitur zu starten.

Während Lara sich für den Workshop über das Studium der Erziehungswissenschaften begeistern konnte und sich einen Beruf im sozialen Bereich durchaus vorstellen kann, ist Alexis erleichtert darüber, zu erfahren das er seine Chancen fürs Medizinstudium auch über Tests erhöhen kann und es bald nicht mehr nur auf gute Noten ankommt.

Die beiden Schülerinnen Leonie und Inga hingegen haben sich intensiv mit dem Thema Reisen beschäftigt und können sich gut vorstellen nach dem Abitur erst ein Mal zu verschwinden. Dafür haben sie sich im Workshop Work and Travel Inspiration und Informationen geholt. Danach wollen sie beide an die Universität. Was genau sie dort studieren werden ist noch nicht ganz sicher, aber Inga kann inzwischen einen Studiengang in den Naturwissenschaften sicher ausschließen.

Auch Tom hat sich mit seiner Zukunft beschäftigt und war von der beruflichen Vielfalt der Betriebswirtschaftslehre fasziniert.

Er rät für die Career Days im nächsten Jahr, so viele unterschiedliche Workshops wie möglich zu besuchen. Auch wenn „Betriebswirtschaftslehre“ nicht so super spannend klingt im ersten Moment, kann es einem für die Zukunft doch weiterhelfen. Auch wenn man dann nur weiß, dass man diesen Job auf keinen Fall machen wird.

Damit sind die Career Days auch in diesem Jahr wieder neben ihrem informativen Charakter für die Schülerinnen und Schüler zukunftsweisend. Eine Wiederholung wird nicht auf sich warten lassen!